

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

287 (9.12.1919)

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 M. 50 Pf. im Reichsgebiet
1 M. 50 Pf. ohne Postgeld — Einrückungsgebühr: Die
in der ersten Spalte der Zeile oder deren Raum 15 Pf., Reklams-
zeile 50 Pf., dazu 20% Zusatzen für den Druck.

Tageblatt

Schreibleitung, Druck und Verlag von Adolf Düps, Durlach,
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

N 287.

Dienstag, den 9. Dezember 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

▲ Karlsruhe, 9. Dez. Die evangl. General Synode setzte am Montag in zwei Sitzungen die Beratung über die neue Kirchenverfassung und zwar zunächst über Wahl und Zusammensetzung des Kirchengemeindeausschusses fort. Hierbei wurde von verschiedenen Seiten ein stärkerer Beizug der Lehrerschaft in den Organisationen gewünscht und von dem Präsidenten des Oberkirchenrats Dr. Uibel auch zugesagt. Ferner wurde eine von liberaler Seite vorgelegte Entschließung, wonach der Kirchengemeindeausschuß jährlich mehrmals durch den Kirchengemeinderat einberufen werden soll, einstimmig angenommen. In der Nachmittagsitzung fand zunächst ohne Debatte das Einführungs- und Ueberleitungsgesetz (Bestimmungen bis zum Inkrafttreten der neuen Kirchenverfassung) einstimmige Annahme. Sodann erklärte sich die Synode mit den neuen Bestimmungen einverstanden, wonach in den großen Städten sogenannte Kirchenprengel eingerichtet werden können. Am Dienstag vormittag wird die Beratung fortgesetzt.

× Karlsruhe, 9. Dez. (Einschränkung des Personenzugverkehrs in Sicht.) Amtlich wird mitgeteilt, daß wegen unzureichender Zufuhr von Eisenbahnlokomotiven mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß binnen kurzem abermals eine weitgehende Einschränkung im Personenzugverkehr auf den bad. Bahnen vorgenommen werden muß, damit der für die Bedürfnisse des Landes unbedingt notwendige Güterverkehr wenigstens in beschränktem Umfang aufrecht erhalten werden kann. Dringende Vorstellungen wegen besserer Versorgung der bad. Staatsbahnen mit Kohlen sind bei den maßgebenden Stellen bereits erhoben worden.

• Durlach, 9. Dez. Zur glatten Abwicklung des Postpaketverkehrs während der Weihnachtszeit treten für die Zeit vom 13. bis einschließlich 26. Dezember die nachstehenden Beschränkungen ein: 1. Für Beförderung unter Wertangabe bis 100 M. und über 100 M. sind von Privatpersonen nur solche Pakete anzunehmen, die, abgesehen von den den Inhalt betreffenden Mitteilungen, ausschließlich bares Geld oder Wertpapiere, Gold, Silber, Edelsteine oder daraus gefertigte Gegenstände enthalten. Pakete mit anderem Inhalt sind während der angegebenen Zeit von der Beförderung unter Wertangabe ausgeschlossen. 2. Das Verlangen der Selbstbestellung ist für die bezeichneten Tage bei gewöhnlichen Paketen, die von Privatpersonen herühren, nicht zugelassen. 3. Zur Beförderung als „dringend“ oder unter „Einschreiben“ werden während der angegebenen Zeit Pakete von Privatpersonen nicht angenommen. — Auf den amtlichen Verkehr, d. i. auf Pakete, die von Behörden abgehandelt werden, finden die Beschränkungen keine Anwendung. Bei den gegenwärtig schwierigen Verkehrsverhältnissen ist die frühzeitige Anlieferung zur Sicherung

der pünktlichen Ueberkunft der Sendungen und zur Vermeidung von Betriebsstörungen ganz besonders notwendig.

* Durlach, 9. Dez. Das von hiesigen Vereinen veranstaltete Wohltätigkeits-Sportsfest am 7. Dezember zu Gunsten der hiesigen Kriegsgefangenen brachte einen Erlös von 786,25 Mark.

• Durlach, 9. Dez. Residenz-Lichtspiele bringt heute abend wieder einen der beliebten Buntabende. Außer dem hervorragenden Filmprogramm, dem für heute noch eine ergreifende Geschichte einer Blinden in 3 Akten „Nur ein Sonnenstrahl“ eingereiht wurde, werden 2 außergewöhnliche Vertreter der Variete-Bühne ihre Kunst zum Besten geben. Wer hat wohl Karlsruhes beliebtesten Humoristen Eugen Müller, gen. Badenia-Müller, noch nicht gehört? — Der Komme und veräume nichts! Der Verächter des Todes nennt sich Antonis-Bidwoll in seiner neuesten Schöpfung „Ein Spaziergang an der Decke“, eine Attraktion, wie sie Durlach noch nie gesehen haben dürfte. Ein vielversprechendes Programm!

• M Durlach, 8. Dez. Wie uns mitgeteilt wird, findet am Freitag, den 12. Dezember, vormittags 9 Uhr, auf dem Viehmarktplatz in Stockach vonseiten der Zuchtgenossenschaft eine Versteigerung von 80 bis 100 Stück Zucht- und Kuchtiere — Farren, Kühe und Kalbinnen — statt. Zum Kaufe sind zugelassen Personen, die im Besitze einer bürgermeisteramtlichen Bescheinigung sind, daß sie Zucht- oder Kuchtiere benötigen.

• Pforzheim, 9. Dez. Wegen umfangreicher Schwarzschlachtungen stand der Metzgermeister August Kull von Bernbach vor dem hiesigen Schöffengericht. Er hatte eine größere Anzahl meist über den Höchstpreis eingekaufter Rinder, Kühe und Käber heimlich geschlachtet und das Fleisch zu hohen Preisen weiterverkauft. Der Angeklagte wurde zu 3 Wochen Gefängnis und 1000 M. Geldstrafe und zwei Landwirte, die das Vieh verkauft hatten, zu 300 und 500 M. Geldstrafe verurteilt. Außerdem wird dem Metzgermeister Kull der Uebererlös von 4384 M. und der Erlös für das bei ihm beschlagnahmte Fleisch im Betrag 1200 Mark eingezogen.

• Lahr, 9. Dez. Einen unangenehmen Ausgang nahm eine Einspruchsverhandlung vor dem Schöffengericht für einen Einwohner von Garmshausen. Dieser war wegen Schleichhandels zu 4 Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Gegen diesen Strafbefehl legte der Schleichhändler Berufung ein mit dem Erfolg, daß die Gefängnisstrafe auf 2 Monate heraufgesetzt und die Geldstrafe auf 1000 Mark erhöht wurde.

• Neuenburg bei Mühlheim, 8. Dez. Wie die „Marktgr. Nachr.“ berichten, schweben augenblicklich Verhandlungen über die Errichtung eines französischen Zollamts neben dem badischen Zollamt auf der hiesigen Rheinseite. Es verlautet, daß mit der Eröffnung

der Zollstation Anfang nächsten Jahres gerechnet wird.

• Langenhart bei Weiskirch, 8. Dez. Der 14-jährige Sohn des Heizers Paul Wöble spielte mit einer Zimmerschloßkugel, die sich plötzlich entzündete. Die Kugel drang dem jungen Burschen in das Gehirn und führte seinen sofortigen Tod herbei.

• H. K. Büroschließstunden im Kleinhandel. Die Handelskammer Karlsruhe hat an das Ministerium des Innern einen Antrag gerichtet, daß der Zinsfuß-Büroschluß auf die Büros der Kleinhandelsgeschäfte keine Anwendung finden solle, sondern daß die Eigenart der Kleinhandelsbetriebe, in denen die Angestellten vielfach zugleich Verkäufer wie auch Büroangestellte sind, berücksichtigt werde und daß daher der Schluß der Bürostunden in Uebereinstimmung mit den Ladenschließstunden auf 6 Uhr festgesetzt werde.

• Die Spielnachmittage in der Schule sollen einem Erlaß des bad. Unterrichtsministeriums zufolge auch im Winterhalbjahr, sofern es die Witterung und Beschaffenheit der Spielplätze einigermaßen zuläßt, abgehalten werden. Ferner sollen auch während der Winterzeit häufigere kürzere Wanderungen anstelle der Spielnachmittage treten.

• Mehl für Kartoffeln. Zur besseren Versorgung der größeren Städte Badens und sonstiger ungenügend mit Kartoffeln belieferten industriewichtiger Orte wird auf bringende Anforderung des Ministeriums des Innern hin von der betr. Reichsstelle Mehl bereit gestellt. Für jedes an 7 Pfund Kartoffeln fehlende Pfund werden jeweils 100 Gramm Mehl (halb Getreide halb Kartoffelmehlwalzmehl) ausgegeben. An die Landwirte hat die bad. Regierung nochmals den dringenden Appell gerichtet, die Kartoffeln abzuliefern.

Deutsches Reich.

* Berlin, 9. Dez. Zum Ablauf der Zeichnungsfrist für die erste Friedensanleihe sagt die „Germania“: Es genügt nicht, wenn der auferlegte Betrag erreicht wird. Das Ergebnis der Sparprämienanleihe muß zu einer Willensklundgebung des gesamten deutschen Volkes werden.

* Berlin, 9. Dez. Der Reichsminister des Auswärtigen Müller wird laut „Vorwärts“, da die Ententnote noch nicht vorliegt, anlässlich der heutigen Kundgebung der Rationalversammlung für die Heimkehr der Kriegsgefangenen wahrscheinlich nicht sprechen.

• WTB. Berlin, 8. Dez. Das Urteil im Prozesse Marloh wird Dienstag nachm. 1 Uhr verkündet werden. Oberleutnant von Kessel ist, wie verlautet, auf seinen Wunsch vorläufig vom Dienst entbunden worden. Gleichzeitig hat er die Einleitung eines Verfahrens gegen sich vor einem Zivilgericht beantragt.

* Berlin, 9. Dez. Das „Berl. Tagebl.“ berichtet aus Hamburg, daß seit 1914 die ersten direkten Tabakzufuhren aus über-

Letzter Zeichnungstag: 10. Dezember 1 Uhr mittags

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

feischen Produktionsländern in Hamburg eingetroffen seien, darunter 13000 Ballen Braßitabak. Weitere 8000 Ballen Braßitabak werden diesen Monat noch erwartet.

* Berlin, 9. Dez. Aus Genf wird dem „Berl. Boten“ gemeldet, daß Clemenceau durch seinen „Homme Libre“ an den italienischen Ministerpräsidenten Ritti die schärfste Mahnung richtete, endlich mit d'Annunzio Ordnung zu machen.

Frankreich.

WTB Paris, 8. Dez. Die neugewählte französische Kammer ist heute nachmittag zusammengetreten. Den Vorsitz führte der Alterspräsident Siegfried. Die elsass-lothr. Abgeordneten hielten nach der Eröffnung in corpora ihren Einzug, bei dem sich sämtliche Abgeordnete erhoben und ihnen Beifall klatschten. In seiner Begrüßungsansprache feierte der Alterspräsident die Rückkehr von Vertretern von Elsass-Lothringen in die Kammer als Kennzeichen einer neuen Ära in der Geschichte Frankreichs. Der Präsident forderte alsdann zur Arbeit auf allen Gebieten auf. Um soziale Fortschritte zu erzielen, sei die Mitarbeit der Frauen notwendig. Er hoffe, daß auch der Senat dem Beispiel der Kammer folgend für das Frauenstimmrecht eintreten werde. Hierauf verlas namens der elsass-lothringischen Abgeordneten Dr. Francois eine längere Erklärung, in der er auf den feierlichen Protest der Elsäßer und Lothringer gegen die Abtretung der beiden Provinzen in der Nationalversammlung von Bordeaux am 17. Februar 1871 hinwies. Schon damals hätten die Abgeordneten verkündet müssen, daß der Friedensvertrag von 1871 null und nichtig sei. Sie hätten geschworen, für sich, ihre Kinder und Nachkommen, daß sie das Recht der Elsäßer und Lothringer, Mitglieder der französischen Nation zu bleiben, bei jedem unrechtmäßig von ihrem Lande Besitz Ergreifenden stets geltend machen würden. Jetzt schmieden die elsass-lothr. Abgeordneten die Kette der historischen Traditionen wieder zusammen. Jetzt, wo sie ihre Sitze in der französischen Kammer wieder einnehmen, geben sie Deutschland und der ganzen Welt erneut zu verstehen, daß Elsass und Lothringen niemals aufgehört haben, mit ganzem Herzen zur französischen Familie zu gehören, und daß sie tiefste Befriedigung empfinden, jetzt wieder zu ihr zurückzukehren. Nicht mit Unrecht hätte Deutschland im Jahre 1918 eine Volksabstimmung in Elsass-Lothr. geschaut. Jetzt hätte die neue Bahn bewiesen, daß Deutschland auf keinen Fall mehr ein Recht habe, diese Gebiete, die es Kraft des Eroberungsrechts inne hatte, zurück zu verlangen. Die Erklärung schließt mit dem Darle an die französische Nation und

die Alliierten für die zur Befreiung der beiden Provinzen gebrachten Opfer. Im Namen der Regierung begrüßte sodann Ministerpräsident Clemenceau die Brüder von Elsass und Lothr. Der Zufall wollte es, daß er als letzter überlebender Protestler von Bordeaux dazu bestimmt sei, ein heißes Willkommen auszusprechen. Clemenceau erinnerte weiter an die notwendige Organisation des Friedens, der folgen müsse. Er sagte u. a.: Wenn wir etwas anderes sein wollen als Zuschauer, müssen wir beherzt in die Zukunft blicken. Das Werk wartet nur auf den Arbeiter. Man muß sich beeilen ohne Verzug, denn Frankreich ist wieder aufzubauen. Für die Sozialisten verlas Albert Thomas eine kurze Erklärung, in der er namens der arbeitenden Bevölkerung von Elsass-Lothringen zum Ausdruck brachte, daß auch sie die Desannektion als eine Befreiung ansehe. Die sozialistische Partei von Elsass und Lothringen trete entschlossen und ohne Hinterhalt in die französische Gesellschaft ein. Gegen die Erklärung von Thomas erhoben sich zahlreiche Proteste. (Anmerk. der Red.: Gegen was sich dieser Protest gerichtet hat, ist aus der uns vorliegenden Meldung nicht ersichtlich)

WTB Paris, 8. Dez. „Chicago Tribune“ schreibt, was den Elsas der zerstörten Schiffe von Scapa Flow betrefte, so werde Deutschland in Berücksichtigung seiner wirtschaftlichen Lebensnotwendigkeiten gestattet werden, jährlich eine kleine Menge von Tonnagelieferungen zu leisten, anstatt die 400000 Tonnen sofort zu liefern. Der einzige Punkt, in dem der Fünferrat festbleibe, sei der, daß er das Verlangen, die Frage der Verantwortlichkeit für die Vernichtung der Flotte in Scapa Flow dem Schiedsgericht in Haag zu überweisen, ablehnt

Oesterreich.

WTB Innsbruck, 9. Dez. Wie die Blätter erfahren, stimmen alle Berichte darin überein, daß die Teilnehmer der hiesigen Ausschreitungen fast ausschließlich halbwüchsige Burschen waren, die sich der schweren Folgen ihrer Handlungen nicht bewußt waren. Die organisierte Arbeiterschaft hat mit den Vorfällen der letzten Tage nichts zu tun. In den Werkstätten wurde zur Zeit der Ausschreitungen gearbeitet und nach Schluß der Arbeit haben sich die Arbeiter ruhig in ihre Wohnungen begeben.

England.

WTB Paris, 8. Dez. „Deuvre“ erklärt, die Delegierten Großbritanniens hätten die Verantwortung für die Drohungen, denen Deutschland ausgesetzt werden sollte, nicht übernehmen wollen, und behalt Instruktionen von ihrer Regierung verlangt. Aus diesem Grunde sei die gebietsweise Note Freiherrn von Lerener noch nicht zugestellt worden.

Kadspport

WTB Durlach, 8. Dez. Der Gau 5 Mannheim des Bundes Deutscher Radfahrer hält am Samstag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr in Durlach (Gasthaus zur Blume) seinen Haupttag ab. Anschließend versammeln sich die Delegierten der Gaus 5, 6 und 7 des Bundes Deutscher Radfahrer sowie aller badischen Konföderate der Allgemeinen Radfahrer-Union, um gemäß der stattgehabten Vermischung der beiden Verbände den „Gau Baden“, der den ganzen Freistaat Baden umfaßt, zu gründen.

<p>10. Dez.</p> <p>Zeichnungs- schluß der Spar-Prämien- anleihe</p>	<p>bis 8. Jan.</p> <p>Einzahlung</p>	<p>1.-13. März</p> <p>Anshändigung der Stücke an den Zeichner</p>	<p>15. März</p> <p>Erste Gewinnziehung</p>
--	---	--	---

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ausbringung der ablieferungspflichtigen Kartoffelmengen durch Zwangsmaßnahmen betr.

Gemäß § 12 der Verordnung über die Kartoffelversorgung vom 18. Juli 1918 (R.G.B. Seite 738) wird hiermit das Eigentum an allen in der Stadt Durlach vorhandenen ablieferungspflichtigen Kartoffeln auf den Kommunalverband Durlach-Stadt und bezüglich der im Landbezirk vorhandenen ablieferungspflichtigen Kartoffeln auf den Kommunalverband Durlach-Land übertragen.

Die Kartoffelerzeuger werden aufgefordert, die zu liefernden Mengen auszuheben und an den durch das Bürgermeisteramt noch näher zu bestimmenden Tagen an die bezeichneten Verlade- oder Sammelstellen anzuliefern.

Die Kartoffelerzeuger werden hiermit zur Aussonderung der zu liefernden Kartoffelmengen ausdrücklich aufgefordert, und falls solche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wir gezwungen sind, die Aussonderung auf ihre Kosten vornehmen zu lassen. Diese Vorschrift gilt auch entsprechend für die Anlieferung der enteigneten Kartoffeln bis zur nächsten Verlade- oder Sammelstelle.

Für die enteigneten Vorräte wird ein Übernahmepreis bezahlt, der unter Berücksichtigung des Höchstpreises sowie der Güte und Verwertbarkeit der Vorräte festgesetzt wird. Hat der zur Anlieferung Verpflichtete unserer Aufforderung zur Lieferung innerhalb der ihm in unserem Auftrag vom Bürgermeisteramt gesetzten Frist nicht Folge geleistet, so wird der ihm zu zahlende Übernahmepreis um 50 Mark für die Tonne gekürzt. Der Betrag, um den der Übernahmepreis gekürzt wird, fließt dem Kommunalverband zu, aus dessen Bezirk die enteigneten Mengen in Anspruch genommen werden. Die angelieferten Kartoffeln werden in der Stadt

Durlach vom Stadt. Verkauf abgenommen, in den Landgemeinden wird der amtliche Aufkäufer Krieger von Gröbningen die Abnahme vornehmen.

Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß, falls diese Maßnahme nicht zu dem gewünschten Erfolge führen wird, wir gezwungen sind, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und Kartoffeln, die bei dieser Nachprüfung nicht angegeben oder verheimlicht werden, gemäß § 17 obengenannter Verordnung ohne Entschädigung für verfallen zu erklären und die zwangsweise Wegnahme durchzuführen.

Durlach, den 6. Dezember 1919.
Badisches Bezirksamt.

Bergabung von Kanalarbeiten.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Verlegung des Tiefentalergrabens sollen in 2 Losen öffentlich vergeben werden und zwar:

- 1) Los Nr. 1, umfassend die Erdarbeiten zur Herstellung des Rückhaltebeckens und der offenen Grabenstrecke, sowie das Ausheben der Baugrube für den ca. 970 m langen Rohrkanal etc.
- 2) Los Nr. 2, umfassend die Herstellung eines ca. 970 m langen spiralarmlierten Eisenbetonkanals, Kreisprofil D = 1,10 m, sowie der nötigen Schächte etc.

Beschlossene mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 29. Dezember d. Js., vormittags 10 Uhr,

kostenfrei an uns einzusenden. Die Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Büro zur Einsicht auf. Letztere können, soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von je 5.- M für ein Los bezogen werden. Durlach, den 9. Dezember 1919.
Städt. Tiefbauamt.

Fettversorgung.

Von den Geschäften wird klage geführt, daß die Margarine von den Verbrauchern teilweise zu spät abgeholt wird. Um die Berechnung rechtzeitig vornehmen zu können, ist das Fett in den Geschäften jeweils bis spätestens Freitag abzuholen, sodas die Fettarten von den Verkaufsläden am Samstag an den Konsumverein bezw. an die Siduka abgeliefert werden können, welche dann die Berechnung mit dem Kommunalverband vornehmen, damit die Zuteilung für die kommende Woche rechtzeitig getroffen werden kann.

Durlach, den 9. Dezember 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt

Lebensmittelverteilung.

In den hiesigen Spezereigeschäften gelangen ab Donnerstag, den 11. ds. Mts. folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

- Marmelade pro Kobj 125 Gramm,
 - Käseproben pro Kobj 125 Gramm.
- Die Abgabe an die Spezereigeschäfte erfolgt durch die Siduka, an die Filialen des Konsumvereins durch das Hauptgeschäft.
Durlach, den 9. Dezember 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Technisches Büro Dr. Ing. Schmitt

Grötzingen, Werderstraße
übernimmt die Aufstellung von Entwürfen und Entachten für Bebauungspläne, Kanalisations-, Klär-, Wasser- und Wasserversorgungs- und Wasserkräftenanlagen, sowie die Anfertigung von stat. Berechnungen.

Zeichnungsfrist: 10. Dez. 1919 • **Einzahlungstermin:** 1.-8. Januar 1920 • **1. Ziehung:** März 1920

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Jährliche Gewinne:	
10 Gewinne zu 1000000 Mark	10000000
10 " " " " " "	5000000
10 " " " " " "	3000000
10 " " " " " "	2000000
20 " " " " " "	1500000
40 " " " " " "	1000000
100 " " " " " "	500000
200 " " " " " "	250000
400 " " " " " "	100000
600 " " " " " "	50000
800 " " " " " "	30000
800 " " " " " "	20000
2000 " " " " " "	10000
5000 Gewinne	50000000

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt unter Abzug von 10%. Ein mit einem Gewinn gezogenes Spar-Prämienstück nimmt auch an den späteren Gewinnziehungen teil, bis es zurückerzahlt wird. Weiter findet jährlich einmal eine Auslosung zwecks Rückzahlung statt. Die in dieser Ziehung gezogenen Nummern erhalten den Nennwert von 1000 M. und die aufgelaufenen Zinsen von 50 M. für jedes abgelaufene Jahr, außerdem aber noch jede zweite Nummer eine Sonderprämie (Bonus) von 1000 bis 4000 Mark.

Zahlungsweise: Für jedes Stück von 1000 Mark sind zu zahlen 500 Mark in Raten von 500 Mark in bar, und zwar bei der Zeichnung 100 Mark in bar, die restlichen 400 Mark und die 500 Mark Kriegsrente 1.-8. Januar 1920.

Befehl: Die Spar-Prämienanleihe wird von der Reichsbank und Darlehnskassen mit 85% des Nennwertes besichert.

Ziehungen bei allen Banken, Banke, Sparkassen und Genossenschaften.

Freibankfleisch.

Donnerstag vormittag von 9-11 Uhr erfolgt auf der Freibank eine Ausgabe von Ochsenfleisch. Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelausweise von Buchstaben A Ord.-Zahl 32 bis einschl. Buchstaben Sch Ord.-Zahl 16.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 125 Gramm Fleisch zur Abgabe. Der Preis für 1 Pfund beträgt 2,48 M.

Lebensmittelausweise sind unbedingt mitzubringen.

Durlach, den 9. Dezember 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kleinkinderschule, Palmienstr. 11.

Um unseren Kleinen eine Weihnachtsbescherung bereiten zu können, bitten wir auch dieses Jahr die Wohlthäter unserer Schule um gütige Unterstützung. Gaben wolke man bei den Schwestern abgeben.

Die Leitung.

Nachlass-Versteigerung

zufolge erbrechtl. Auseinandersetzung am Donnerstag, 11. Dezember, vorm. 9 Uhr, im Hause Gaizingerstraße Nr. 7, 2. Stock dahier:


3 vollständ. Betten, 1 Kinderbett, 2 Bettteppiche, 2 Halbflanellbettücher, 3 Chiffonnier, 1 Schrank, 1 Salon- und Kunst Tisch, 1 Diwan, 1 Vertiko, 1 Kommode, 8 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorpl., 2 Bettvorlagen, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Linoleumteppich und 1 Läufer, 3 Fensterbekleidungen, 1 Zinkwanne, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Schäfte, 1 Küchenwage, verschied. Küchengeräte, 1 Faß (65 Liter), 4 Ständer, Wandbilder und Aufstellsachen, 1 Damenpelztragen, 1 Herrenüberzieher, versch. Herren- und Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Handtücher, Kissen- und Deckbettbezüge, Frauenbekleider und sonst verschiedenes.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1919.

Der Vorsitzende des Ortsgerichts I.

Ante und Zimt, Hirschhornsalz

Pottasche
Citroneneffenz
Bittermandelöl

Einhorn-Apotheke. **Löwen-Apotheke.**

Morgen Mittwoch früh von 9 Uhr ab wird am Güterbahnhof

schöne Einschneide-W

abgegeben, per Str. 13
Hermann Feh
Telephon

STATT KARTEN.

Emil Leber
Berta Leber
geb. Altfolix
Vermählte.

Voranzeige!

Samstag, den 13. d. M.
Festhalle Durlach
Großes Mandolinen-, Zitherorchester-
und Gesangs-Konzert

Mitwirkende:
Konzertsängerin Dora Seubert-Karlsruhe
Maria Ruchen-Durlach
Am Klavier: Opernsängerin Alma Seubert-
Karlsruhe
— Nähere Bekanntgabe folgt. —
Eintrittskarten im Musikaliengeschäft
B. Schwäblich, Hauptstraße 51



Residenz Lichtspiele
im
Grünen Hof
Durlach.

Nur heute!

Nur ein Sonnenstrahl
Erregende Geschichte einer Blinden
in 3 Akten.

Die Liebe hört nimmer auf
Das Hohelied der Treue
Drama in 3 Akten.

Lehmann im Harem
Das ungelungene Lustspiel.

Bunter Abend

8,30 Uhr:
Eugen Müller
Karlsruhes populärster Humorist.

8,15 Uhr:
Artonis-Zickwolf
Der Verächter des Todes
Sodasturnkünstler mit seiner neuesten
Schöpfung:
„Ein Spaziergang an der Saalbrücke“.

Heute zum letzten Male:

Wenn Gräber
sich öffnen
Wunderbares Drama in 4 Akten.

KÜNSTLER-KONZERTE

Am Mittwoch:
Das höchste Gesch der Natur
oder
Die Jodoverklärung am blauen Berge
sowie das weitere hervorragende
Programm.

Frankfurter
Siedewürste
vorzüglich in Geschmack
und Güte empfiehlt
Oskar Lorenz.

Chiffonier
zu verkaufen
Kronenstraße 9.

Eine bereits neue
Robalochkiste
mit drei Tischen zu ver-
kaufen
Querstr. 5, 2. St. I.

Zu kaufen gei.
ein nicht zu großes, jedoch
in gutem Zustande be-
findliches

Wohnhaus.
Gebl. Angeb. mit Preis-
angabe unt. Nr. 1315 an
den Verlag d. Bl. erbeten.

Pony
zu verkaufen, Garantie
für guten Zug, ev. umzu-
tauschen gegen ein groß.
Pferd
Buseubach,
Haus Nr. 65.

Obstbau-Berein

Durlach.
Zu der morgen abend
pünkt 7 Uhr im Pfing
(großes Nebenzimmer)
stattfindenden

Mitgliederversammlung
laden wir unsere Mit-
glieder nochmals freund-
lich ein und bitten, der
Wichtigkeit der Tages-
ordnung halber, um zahl-
reiches Erscheinen
Der Vorstand.

Turnverein

Durlach
E. S.

Spielabteilung.

Morgen Mittwoch, den
10. Dez. nach dem Turnen
Spielerversammlung
im „Gambrius“.
Wegen wichtiger Tages-
ordnung (Wettspiel am
14. Dez. 1 u. 2 M.) ist
das Erscheinen jedes
Spielers erforderlich.
Der Spielausschuß.

Geräuch. Barsch

empfiehlt
Oskar Lorenz.

Tabak-

Schneide-Maschinen
Stück für 25 M. zu verk.
Motzer, Karlsruhe
Körnerstraße 31 II

Feines
Weihnachtsgebäck
Maccaroni und Leb-
bäckenschnitten
empfiehlt

August Goldschmidt Ww.
Pflanzstraße 17.

2 Buchhähne
zu verkaufen
Kilisefeldstr. 12, 1. St.

Prima
Cinestellaweine
in jeder Preislage sind
stets zu haben bei

Adolf Bull, Schweine-
handlung, Durlach,
Lammstraße 23

Eine großtrachtige
Ruh- u. Fahrkuh
ist zu verkaufen
Grünwetterbach,
Haus Nr. 84.

Gestre. woll. Jacke
zu verkaufen
Göthestraße 18.

Sauberer guterhaltener
Deckbett
aus gutem Hanse zu
kaufen gesucht. Zu er-
fragen im Verlag.

Friedensulker
(wie neu) von Offizier zu
verkaufen bei Schneide-
meister Schwert, Dur-
lach, Karlsruhe Allee 11,
(gegen. Haltestelle Bahn-
hof Durlach)

Zu verkaufen
1 Schaufelpferd
Gröbinger, Kaiserstr. 64

Zu verkaufen
2 neue Schnittkähle
Kellerstr. 9

Zu verkaufen
1 elektr. Eisenbahn für
4 Jungen, 1 Hellschaufel-
pferd, 1 großer Grammo-
phon mit 20 Platten
Schumann, Kaiserstr. 27
Seitenb. 4. St. Karlsruhe.

Zu verkaufen
1 großer Zylinder
ist zu verkaufen in
Grünwetterbach,
Hauptstr. 9

Bruchleidende

bedürfen kein sie schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe ver-
schwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf
seinem Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend
herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am Mittwoch, den 10. De-
zember, vormittags von 9-3 Uhr nachmittags, in Karlsruhe, Gasthof
zum Abtal, am Bahnhof, und Donnerstag, den 11. Dezember, vormittags
von 9-3 Uhr, in Heidelberg, Hotel Reichspost, mit Mustern vorerwählter
Bänder, sowie mit 8 Gummi- u. Federbändern neuesten Systems in allen Preis-
lagen anwesend. Muster in Gummi-, Hängeleib-, Leib- und Ruttervorfall
Bänden, wie auch Geradhalter, Krampfaderstrümpfen und Suspensorien stehen zur
Verfügung. Neben fachgemäßer Verfertigung auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.
Ph. Steuer Sohn, Spezial-Bandagen- und Orthopädiefabrikation,
Konstanz in Baden, Wessenbergstraße 15. — Telefon 515

Die unterzeichneten Rechtsanwälte haben sich zur
gemeinsamen Ausübung der Praxis verbunden.
Das Büro befindet sich
Kaiserstraße 146 „Diskontohaus“
Dr. W. Meier, Dr. Heinr. Straus, S. Becker
Rechtsanwälte am Landgericht Karlsruhe.

Braves fleißiges
Mädchen
zu 2 Damen baldigst gef.
Zu erfragen
Ertlingstr. 11a.

Saub. Mädchen
sucht gute Stelle für Haus-
arbeit und zum Servieren.
Angebote unter Nr. 1314
an den Verlag d. Bl.

Nachhilfe Stunden
in allen Mittelschulfächern
erteilt Student Angeb.
unter Nr. 1313 an den
Verlag dieses Blattes.

Ein Paar fast neue
Rohrstiefel
(Gr. 42), billig zu verkauf.
Moltkestr. 26, 2. St. r.

Zu verkaufen
1 Paar neue Infanterie-
Rohrstiefel und 1 Paar
Schürstiefel, Gr. 43
Seboldstr. 8, 3. St.

Schulenklassenes ehrl.
Mädchen für leichte Haus-
arbeit zu jungem Ehe-
paar gesucht. Zu erfragen
im Verlag dieses Blattes.

Ordentliche Frau
für vormittags gesucht.
Näheres im Verlaa

3 Hühner
zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 113.

4 junge Hühner
1919er Brut zu verkaufen.
Zu erfragen im Verlag.

Zu verkaufen
2 Buppenwägelchen
1 Rührer
1 kl. Bogelkäfig
Adlerstr. 16, Hteh.

Dampfmaschine
zu verkaufen, passendes
Weihnachts-Geschenk.
Kronenstr. 12, 3. St.

Klavier
zu kaufen gesucht. Ang.
mit Preisangabe unter
Nr. 1317 an den Verlag
dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
ein guterhalt. Liege-
stuhl. Gebl. Angebote
unter Nr. 1316 an den
Verlag d. Bl. erbeten.

50-60 Bentner
Gelb- od. Dickrüben
auch Stroh zu kaufen
gesucht
Pflanzstraße 3, Traub.

Gartenbauverein Durlach.

Am Mittwoch, den 10. ds. Mts., abends
präzis 8 Uhr, findet im „Meyerhof“ (Nebenzimmer)
eine Monatsversammlung statt, wozu die Mit-
glieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung
eingeladen werden, da sehr wichtige Angelegenheiten
des Vereins zur Beratung stehen
Der Vorstand.

**Leiter- u. Kasten-
Wagen**

in sehr solider und kräftiger Ausführung und
größter Auswahl
H. Leupler, Lammstraße 23.

Suche groß. 2-Zimmer-
Wohnung gegen eine kl.
2-Zimmer-Wohnung zu
tauschen. Angeb. unter
Nr. 1312 an den Verlag.

Möbl. Zimmer
zu vermieten
Königsstraße 2, 2. St.

Herren-Winter
Gr. 46-48, dunkelblau,
neu, preiswert zu ver-
kaufen
Turmbergstr. 3, part.

Unterhaltene
Konzerttisch
mit Kassen und Schale
zu verkaufen
Lammstr. 39, 2. St.

Ersatzräder
Gr. 25-45 cm zu haben bei
Anton Kuhbaum,
Mühlstraße 6

Zu verkaufen
ein schwarzes Jackenkleid
für schlanke Figur von
17-18 Jahren
Weiberstr. 20, part. I.

Ein Mädchen, das noch
in die Schule geht, sucht
Nachmittags in der Haus-
haltung Beschäftigung.
Näheres im Verlag d. Bl.

Ein prächtiger Hand-
wagen, wie neu, zu
verkaufen
Gröbingerstr. 21, 3. St.

Große unzerbrechliche
Suppe und ein großer
Bankasten zu verkaufen
Schloßstr. 7 IV. I.

Ich suche für meinen
kleinen Privat-Haushalt
für sofort ein fleißiges,
sauberes Mädchen für
Küche und Hausarbeit.
Fran Julie Frieber,
Herrnals (Villa Ocker).

Junger Herr sucht auf
15. Dezember ein möbl.
Zimmer mit oder ohne
Benslon Angebote unt.
Nr. 1302 an den Verlag.

Laden
oder kleiner Verkaufs-
raum, womöglich mit
Böschung in guter Lage
auf sofort oder später zu
mieten gesucht. Angeb.
unter Nr. 1304 an den
Verlag dieses Blattes.

Teppiche
werden zum Repa-
rieren angenom-
men, auch ganz alte
werden wieder wie
neu durch Karl
Sieffinger, Basel-
torstraße 12a

Fahrradrepaturen
Emaillieren
Dornikelu
fachgemäß und billigst.
Große Gummi prima
Posten Ware,
besser als Auslandsware,
zu äußerst festgefügten
Fabrikpreisen.
Anlauf von gebrauchten
Fahrrädern, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
Hauptstr. 73 (Gambrius).

Ueberzieher
für schlanke Figur, gut
erhalten, zu verkaufen.
Weiberstr. 17, II. r.

Gänselebern
kauft fortwährend
D. Schöffler
Belkateffen, Hauptstr. 38.